

Zeitschrift: Zoom : illustrierte Halbmonatsschrift für Film, Radio und Fernsehen
Herausgeber: Vereinigung evangelisch-reformierter Kirchen der deutschsprachigen Schweiz für kirchliche Film-, Fernseh- und Radioarbeit
Band: 23 (1971)
Heft: 3

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

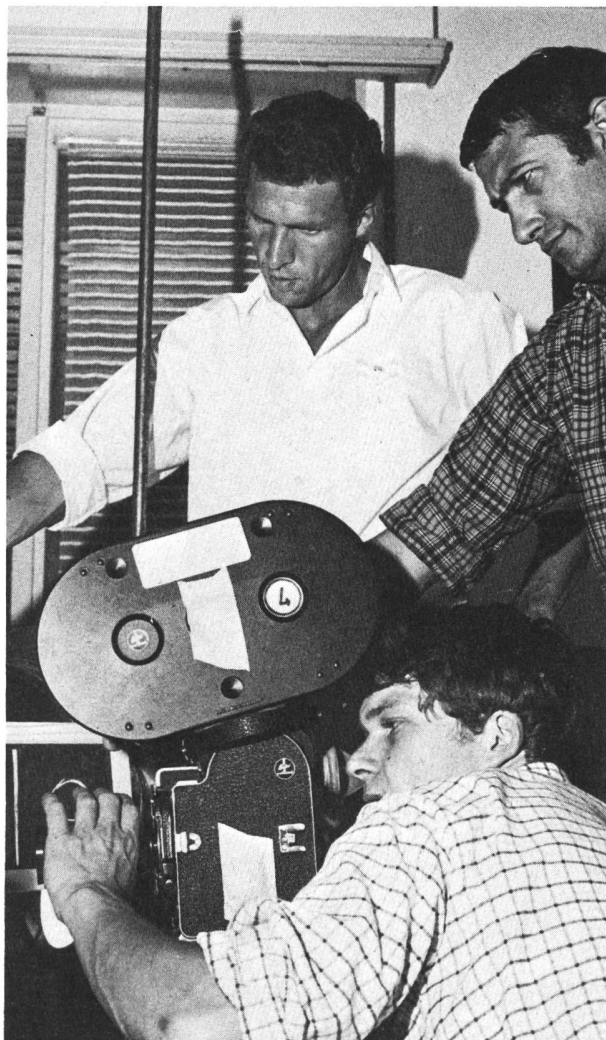
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1921–1971

50 Jahre Schweizer Schul- und Volkskino



Verleih 16 mm – Schmalfilmzentrale

4000 Filme

Kurzfilme, Dokumentarfilme, Trickfilme,
Public-Relationsfilme, Grossspielfilme!

Filme für Pfarrämter, Vereine, Schulen und
Private.

Idealfilmservice mit 2500 Filmen, die gratis
ausgeliehen werden!

Filme für Filmerziehung und Filmkunde.

Verlangen Sie unsere Filmkataloge!

Spezial-Kataloge

« Filme zur Elternbildung »

erscheint gegen Ende Januar 1971 und orientiert
über 50 Filme, die sich besonders für Eltern-
bildungskurse und Elternabende eignen. Gratis.

«200 Filme zur Filmerziehung»

von Franz Sommer. Das wertvolle Hilfsmittel
für Filmerziehung und Filmkunde. Fr.7.–

« Kinder- und Jugendfilme »

Ein Sonderkatalog mit Nachtrag über Filme,
die besonders für Kinder geeignet sind:
Kurzfilme, Dokumentar- und Spielfilme. Fr.7.–

Schweizer Schul- und Volkskino

Schmalfilmzentrale

Erlachstrasse 21 3000 Bern 9

Telephon 031 / 23 08 31

«WOMEN IN LOVE»

Ein Film über Liebe, Erotik und Sexualität



LARRY KRAMER and MARTIN ROSEN present KEN RUSSELL'S
film of **D. H. LAWRENCE'S**
"WOMEN IN LOVE"
Liebende Frauen»

Die Handlung spielt zu Beginn unseres Jahrhunderts in einer unfreundlichen Industriestadt Mittelenglands. Heuchlerisch und verlogen ist die Moral der herrschenden Gesellschaft. Gegen diese nur noch äusserlich intakte, innerlich morsche, bürgerliche Lebensweise rebellieren die beiden intelligenten, hübschen, selbständig ihren Weg suchenden Schwestern Gudrun (*Glenda Jackson*) und Ursula (*Jennie Linden*).

Offen und für die Auffassung der damaligen Zeit schockierend sind ihre Liebesbeziehungen zu zwei verschiedenartigen Freunden, zum harten, dynamischen Industriellen Gerald Crich (*Oliver Reed*) und zum intellektuellen Träumer Rupert Birkin (*Alan Bates*).

Liebende Frauen beruht auf einem Roman von D. H. Lawrence (dem Autor der berühmten und verfehmten «Lady Chatterley»). Wegen der freimütigen erotischen Schilderungen, der unverhohlen-bejahenden Einstellung der Sexualität gegenüber war dieses Buch seiner Zeit weit voraus, erregte Skandal und war anfangs sogar verboten.

Die von *Larry Kramer* und *Martin Rosen* vorgenommene Verfilmung hält sich inhaltlich und formal eng an die Romanvorlage. Als Regisseur sicherten sich die beiden den dem Realismus verpflichteten *Ken Russell*. Zu *Women in Love* erklärte er: «Was mich an diesem Stoff besonders anspricht, sind die lebensnahe Zeichnung der Charaktere und deren so menschliche Verhaltensweise. **Die Story von Woman in Love enthüllt wie kaum eine andere die Schwankungen, denen menschliche Beziehungen und insbesondere Liebesbeziehungen unterworfen sind**».

Nachdem sich die moralischen Auffassungen in den letzten 50 Jahren von Grund auf gewandelt haben und die einstigen Tabus gefallen sind, bleibt es nun unserer Zeit vorbehalten, das Werk von D. H. Lawrence in seiner lebensnahen dramatischen Verfilmung kennenzulernen und besser zu verstehen als es den Zeitgenossen möglich war.

United Artists 
Entertainment from
Transamerica Corporation